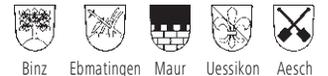


Maurmer Post



Stephan Rupper, Rücktritt nach 20 Jahren als Präsident der SVP Maur

Ein Unternehmer und Freigeist

20 Jahre in verantwortungsvoller Position in der Lokalpolitik sind eine lange Zeit; das gilt nicht nur heute. Stephan Rupper hat in Maur auf vielfältigste Weise Spuren hinterlassen.

Auf lokaler Ebene ist es schon seit einiger Zeit schwierig, Leute mit Engagement für die Gemeindepolitik und den Dienst an der Gesellschaft zu finden. Die SVP Maur hatte in den letzten beiden Dekaden aber das Glück, auf den Einsatz eines langjährigen Präsidenten zählen zu können: Stephan Rupper, der schon seit 34 Jahren auf der Forch wohnt.

Mit ihm waltete während 20 Jahren ein Unternehmer und Freigeist an der Spitze der Ortspartei, der nicht nach der Pfeife der Kantonal- oder Bundespartei tanzen musste und sich eine eigene Meinung leisten konnte.

In der Gemeinde ist er mit seinem Bauunternehmen Polla AG auch regelmässig als grosser Unterstützer und Sponsor unterwegs. Er hat mit seiner Partei Maur geprägt und war vor allem wegen seines Sachverständnisses in Baufragen überall geschätzt und gesucht.

Zeit im Gemeinderat

1990 trat Rupper in die SVP Maur ein, 1994 wurde er in den Vorstand und 1998 zum Präsidenten gewählt. 2002 zog er in den Gemeinderat ein. Für Rupper begann damit eine spannende Zeit, in welcher er seine Kompetenz bei Baufragen voll und ganz einbringen konnte. Er vernetzte sich über seinen Betrieb Polla AG auch intensiv mit dem Gewerbeverein Maur, in dessen Vorstand er ab 2002 waltete und in wo er später auch zum Präsidenten erkoren wurde.

Nach acht Jahren in der Gemeindebehörde kam das für ihn Unerwartete: als Überzähliger schaffte er es knapp nicht mehr in die Gemeindebehörde. Rupper hatte für alle ein offenes Wort, war kein «Polteri» und diskutierte auch gerne bei Speis und Trank in gemütlicher Atmosphäre. Von Skandalen frei und ohne Gegenkampagne kam die Abwahl darum überraschend.



Bauunternehmer und früherer Gemeinderat: der scheidende SVP-Präsident Stephan Rupper.
Bild: Christoph Lehmann

Ein Mann der Tat

Aber auch nach seiner Abwahl hat sich Rupper als Präsident der SVP Maur für die Belange der Gemeinde interessiert. Zusammen mit den anderen Ortsparteien hat er stets den Schulterschluss gesucht und auch gefunden – z. B. bei der grossen Loorenabstimmung, oder beim Projekt der gemeindeeigenen Wohnungen «Gütsch». Beim

Schmieden der neuen «Bürgerlichen Allianz», zusammen mit dem damaligen FDP-Präsidenten Hans Gall war er massgeblich beteiligt. «Mir ging es immer um die Sache und ich war stets der Überzeugung, dass man durch aktive Teilnahme und aktiven Einsatz in der Gemeinde etwas bewegen kann», sagt er.

Hört man sich um, kommt zu Rupper viel Zustimmung. «Ein Mann der Tat», eine «Persönlichkeit, die Maur mitgestaltet hat». Er habe manchmal sehr wenig Zeit gehabt, habe mit einem Fuss in einer Sitzung und mit dem anderen in einer Nächsten gestanden, wird da und dort auch eingeworfen – kein Wunder, der Mann ist engagiert und sportlich unterwegs und in vielen Berufs- und Gesellschaftsschichten bekannt für sein Wohlwollen und seine Heiterkeit.

Auf Anfrage der «Maurmer Post» möchte sich Stephan Rupper bei seiner Partei für das Vertrauen und vor allem bei der Vizepräsidentin Karin Scacchi-Schupp und Helmut Fassnacht für die Unterstützung in den letzten 20 Jahren bedanken. Rupper, wenn auch nicht mehr aktiv als SVP-Präsident, wird das Geschehen und die Entwicklung in der Gemeinde sicherlich weiter mit Interesse verfolgen.

Siehe auch den Bericht der SVP-Generalsversammlung auf S. 5. Den neuen Präsidenten der SVP, Rafael Wohlgemuth, stellen wir in einer kommenden Ausgabe der MP vor.

Text: Christoph Lehmann

Editorial



*Liebe Leserin, lieber Leser
Per Ende Schuljahr verlassen
13 Mitarbeitende*

die Schule Maur, wie die Schule auf S. 12 /13 mitteilt. Eine davon ist Barbara Omoruyi, Schulleiterin Pünt. Eine Nachricht, welche im Dorf zu Mutmassungen verleitet, was die Gründe für ihren Abgang sein könnten. Die Schule Pünt musste während des Wahlkampfes ja gelegentlich als Negativbeispiel erhalten. Das «Komitee Pro Schule Maur» verwies etwa in einem ganzseitigen Inserat (MP vom 23.3.) auf Unterschiede in den Evaluationsberichten: Bei vier exemplarisch ausgewählten Fragen brillierte Binz als Vorzeigschule, Pünt hingegen fiel stark ab. Das Komitee kritisierte die «hohen Schwankungen in der Schulqualität» und empfahl darum Kandidat Stephan Oehen zur Wahl ins Schulpräsidium. Und wie sich zeigte, ist Maur dieser Empfehlung gefolgt. In der kommenden Legislatur muss Oehen also dafür sorgen, dass derlei Schwankungen sich legen. Und wohl auch, dass ganz allgemein die Wogen sich etwas glätten...

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 20.7., 27.7., 19.10., 21.12., 28.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg



SPROSS & SCHUDEL – EIN KULINARISCHER GARTEN- EVENT.



Samstag, 26. Mai 2018, von 10 bis 17 Uhr
Feiern Sie mit Spross und René Schudel eine unvergessliche Grillparty:
Besuchen Sie uns im Spross GartenForum & Schaugarten. spross.com

Und so finden Sie uns ganz sicher!
Spross GartenForum & Schaugarten, Bautacherweg 22, 8122 Binz, Telefon: 043 333 34 88

Dank Überdachung findet der Anlass bei jeder Witterung statt und Parkmöglichkeiten
sind natürlich auch vorhanden.

75 Jahre Naturschutz Kanton Zürich

Es werde Licht!



Mit Lichtprojektionen und Musik setzte Gerry Hofstetter (Bild oben rechts) die Wunder der Natur dort in Szene, wo in den Vierzigerjahren alles begann: am Greifensee, dem ersten Natur- und Landschaftsschutzgebiet des Kantons Zürich. Bilder: zVg/Christoph Lehmann

Der Zürcher Naturschutz feierte letzte Woche 75 Jahre Bestehen. Dazu verwandelte der bekannte Lichtkünstler Gerry Hofstetter das Schloss Greifensee mit Lichteffekten.

Die geschickte und publikumswirksame Plakataktion des Zürcher Naturschutzes verfehlte ihre Wirkung nicht: Eines Tages standen plötzlich und mitten im Naturschutzgebiet am Greifensee Wände mit Plakaten, die grosse Wohnbauprojekte ankündigten. Die Bevölkerung reagierte umgehend mit Empörung – bis sich wenige Tage später herausstellte: Alles nur ein Scherz, eine Kampagne des Naturschutzes, um auf das 75-Jahre-Jubiläum aufmerksam zu machen.

Nicht alle goutierten die Guerilla-Marketing-Aktion der kantonalen Behörde. Der Kampagne kann man im Grunde aber nichts vorwerfen, ausser dass die lokalen Behörden ungenügend

informiert worden waren. Von der Aufregung um diese Aktion war aber am letzten Freitag keine Rede mehr; der Zürcher Naturschutz feierte auf dem Schloss Greifensee stolz sein 75-jähriges Bestehen.

Im Dezember 1942 nämlich stellte der Kanton Zürich mit Dr. W. Knopfli den ersten Beauftragten für Natur- und Landschaftsschutz ein. Im Jahr darauf wurde diese Fachstelle erstmals aktiv. Mitten im noch tobenden Zweiten Weltkrieg verdichtete sich hierzulande die Erkenntnis, dass Natur und Landschaft infolge der zunehmenden Industrialisierung und Besiedelung geschützt werden müssen. Anhand der Schutzverordnung Greifensee kann heute leicht nachvollzogen werden, dass dieser See heute wohl ähnlich wie das Ufer des Zürichsees voll verbaut wäre. Der damals aufkommende Naturschutzgedanke hat sich für die Region also segensreich ausgewirkt.

Die Baudirektion, welcher die Fachstelle Natur- und Landschaftsschutz unterstellt ist, nahm darum das denkwürdige Ereignis zum Anlass, die Öffentlichkeit am Ufer des Greifensees zu einer ganz speziellen Performance einzuladen. Gerry Hofstetter, der international bekannte Zürcher Lichtkünstler (gerade in den USA am Beleuchten von Flugzeugträgern unterwegs) gab sich die Ehre und verwandelte die Südfassade des Schlosses Greifensees in ein Panoptikum von Farben und Motiven, von Eisvogel bis Schwertlilie, im Zeichen des Natur- und Landschaftsschutzes. Gerry Hofstetter selbst meinte zum Anlass: «Licht ist Hoffnung und Farben sind die wahre Freude – dies wünsche ich auch dem Zürcher Naturschutz!»

Weitere Informationen: www.5SterneNatur.ch

Text: Christoph Lehmann

In Aesch eröffnet eine neue Hausarztpraxis der Doktorhuus-Gruppe

«Unsere Praxis wird sehr modern ausgerüstet sein»

Im Juni eröffnet in den Räumlichkeiten der Zollingerstiftung eine neue Hausarztpraxis, als Nachfolge der langjährigen Hausärztin Elisabeth Stössel, welche per Ende Mai 2018 ihre Praxis in Scheuren aufgibt und in Pension geht (siehe Box S.5). Die neue Praxis wird von der Doktorhuus-Gruppe geführt; leitende Ärztin auf der Forch ist Dr. med. Nilayini Vamatheva. Die «Maurmer Post» hat sie zum Gespräch getroffen.

Frau Vamatheva, Sie kommen als Hausärztin neu ab 1. Juni 2018 auf die Forch – Wer sind Sie und was haben Sie vorher gemacht?

Ursprünglich stamme ich aus Sri Lanka. Aber mit sieben Monaten kam ich schon in die Schweiz und fühle mich hier praktisch geboren. Ich pflege den interkulturellen Dialog, und das Multikulturelle sagt mir sehr zu.

Nach meinem Medizinstudium habe ich als Oberärztin und Assistenzärztin an verschiedenen Spitälern gearbeitet. Während meiner Facharztausbildung habe ich mich insbesondere im Bereich der Notfallmedizin weitergebildet. Zuletzt war ich als Hausärztin in Stäfa und in der Notfallpraxis in Winterthur tätig. Nun möchte ich mich längerfristig vermehrt als Hausärztin engagieren und schätze es, dass ich diese Tätigkeit in der Praxis Forch ideal umsetzen kann.

Was wird Ihr Angebot auf der Forch sein?

Wir werden die klassische Grundversorgung wie impfen, Wunde versorgen, röntgen, EKG-Untersuchungen, Lungenfunktionen, Check-up-Untersuchungen etc. abdecken bis hin zu kleineren chirurgischen Eingriffen. Unsere Praxis wird sehr modern und mit den neusten technischen Geräten ausgerüstet sein. Ab Herbst 2018 wird mich eine Kollegin zusätzlich unterstützen.

Übernehmen Sie die Patienten von Frau Stössel?

Ja, und wir werden die Krankenakten in unsere elektronischen Systeme einpflegen. Die Praxis steht dabei allen Patienten offen. Terminanfragen können auch jetzt schon unter der Nummer von Frau Stössel vereinbart werden. Wir übernehmen auch ihr Personal. Damit ist ein nahtloser Übergang sichergestellt, und die Forch hat weiterhin eine eigene, topmoderne Hausarztpraxis.

Ihr Arbeitsplatz ist im Pflegezentrum Forch – gibt es da auch eine Zusammenarbeit?

Selbstverständlich – im gegenseitigen Interesse. Unser Doktorhuus wird auch zu einer Attraktivitätssteigerung des Zentrums beitragen. Wir haben hier aber nicht nur ältere Menschen, sondern mit der Spielgruppe vor Ort auch ganz junge. Und die Schule Aesch ist ja auch nicht weit entfernt.



Dr. med. Nilayini Vamatheva in ihrer neuen Praxis im Zollingerheim, die momentan noch fertig eingerichtet wird.

Bild: Christoph Lehmann

Ich freue mich auf diesen Mix. Unsere Praxis ist natürlich für die ganze Bevölkerung da.

Frau Stössel wirkte ja alleine – wie der ehemalige Ebmatinger Hausarzt Dr. med. Pachlatko. Inzwischen gibt es mit der Acamed in Binz ein ganzes Ärzteteam als Nachfolge und auch Sie schreiben auf Ihrer Homepage, dass Sie das Ärzteteam laufend erweitern werden. Braucht es denn immer mehr Ärzte?

Mit der Breite unseres Angebots und unseren Möglichkeiten glauben wir in der Tat, einen grösseren Kreis von Patienten zu erreichen. Viele Menschen möchten in eine Hausarztpraxis gehen und nicht gleich zum Spezialisten.

Bei den Hausärzten in der Region wird es in den kommenden Jahren zu grossen Veränderungen kommen. Viele befinden sich bereits im Pensionsalter und haben grosse Mühe, einen Nachfolger zu finden. Wir helfen also mit, bei den Grundversorgung eine Unterversorgung zu verhindern.

Der Hausarzt ist als erste Anlaufstelle des Patienten auch der wichtigste Kostendämpfer im Gesundheitswesen. Dank unseres breiten Angebots leisten wir auch eine Art Triage für die Notfallstationen in den Spitälern, welche fast überall chronisch überlastet sind. Das Hausarztmodell wirkt ja gerade «kostendämpfend», damit die Patienten nicht in allen Fällen sofort den Spezialisten aufsuchen. Dieser ist immer teurer als ein Hausarzt.

Gibt es hier in Maur, medizinisch gesehen, für Sie etwas Spezielles?

Die Gemeinde und das grosse Einzugsgebiet vom Greifensee bis zum Pfannenstiel bietet sicher einen interessanten Patientenmix. Die Tatsache aber, dass zum Beispiel in der Gegend viele Expats wohnen, macht das Ganze etwas internationaler und da fühle ich mich mit meinen Sprachkenntnissen auch sehr wohl und am richtigen Platz.

Interview: Christoph Lehmann

Die Doktorhuus-Gruppe als Betreiberin der neuen Praxis

Die Doktorhuus-Gruppe ist eine Betriebsgesellschaft mit Sitz in Ebmatingen. Zur Doktorhuus-Gruppe gehören aktuell zehn fachübergreifende Ärztezentren in der Deutschschweiz, die hauptsächlich in den Bereichen Allgemeinmedizin tätig sind.

Die Betriebsgesellschaft übernimmt im Hintergrund alle administrativen Aufgaben, um das Personal vor Ort zu entlasten und damit eine optimale Patientenbetreuung zu ermöglichen. Das Unternehmen beschäftigt aktuell rund 100 Mitarbeitende in den Kantonen Zürich, Aargau, Luzern, Bern und Solothurn.

Abschied von Elisabeth Stössel

Praxisaufgabe in Scheuren Neubeginn in der Zollingerstiftung

«Nach nahezu 30-jähriger Hausarztstätigkeit in Scheuren, Gemeinde Maur, werde ich Ende Mai 2018 in Pension gehen. Ich möchte mich von der Gemeinde Maur und allen meinen Patienten verabschieden. Die Arbeit hat mir stets Freude bereitet und mich erfüllt.

Glücklicherweise konnte eine gut qualifizierte jüngere Kollegin gefunden werden, die sich mit Einsatz und Elan meiner Patientinnen und Patienten annehmen wird. Es sind dort alle herzlich willkommen.

Meine Praxis in Scheuren wird aufgehoben, stattdessen wird jetzt eine neue Praxis in der Residenz der Zollingerstiftung eingerichtet, im Parterre, wo auch schon seit längerem eine Physiotherapie etabliert ist. Die ganze Praxisinfrastruktur wird dort mehr bieten, als bei mir möglich war...

Bei meinen Patientinnen und Patienten möchte ich mich bedanken für das Vertrauen, das sie uns, meiner tüchtigen Frau Hollenstein und mir, entgegengebracht haben.

Erwähnung verdient auch der Samariterverein Maur, bei dem ich 13 Jahre als Samariterärztin mitwirken durfte. Es war eine schöne Zeit. In Erinnerung bleibt mir da die Bergrettung, die mir der Verein nach einem Unfall angedeihen liess, höchst professionell. Dank sei euch!

Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge, es war mein zweites Zuhause hier und mit der Gemeinde Maur werde ich verbunden bleiben.»



Geht in Pension: Hausärztin Elisabeth Stössel.

Bild: Archiv MP (März 2017), Sandro Pianzola

Elisabeth Stössel

Bericht von der GV der SVP Maur vom 15. Mai 2018

Eine denkwürdige Generalversammlung

Es war eine denkwürdige Generalversammlung der SVP Maur am Dienstag, 15. Mai 2018. 34 Mitglieder und zwei Gäste hatten den Weg ins Restaurant Schiffflände, Maur, gefunden und sich im ersten Stock zur alljährlichen Generalversammlung der SVP Maur getroffen. Auf der Traktandenliste: die Parolenfassung für die Geschäfte der Gemeindeversammlung und innerhalb der Generalversammlung die Jahresrechnung, das Budget, die Mitgliederbeiträge und einige prägnante Wechsel im Vorstand der SVP Maur.

Im Hinblick auf die Gemeindeversammlung vom 4. Juni erklärten von der Gemeinde Stephan Pahls (Finanzvorstand) und Alfonso Spampinato (Leiter Finanzen) fachkundig die Geschäfte «Restatement des Verwaltungsvermögens» und «Jahresrechnung 2017». Mit zustimmender Parole wurden beide Geschäfte von den Mitgliedern der SVP Maur gutgeheissen. Ebenfalls wurden die beiden Geschäfte der Schulpflege Maur mit der Ja-Parole verabschiedet und die Parolen für die bevorstehenden Volksabstimmungen – analog SVP Kanton Zürich – gefasst.

Personelle Wechsel

Bereits im Vorfeld der Generalversammlung zeichneten sich ausserdem personelle Veränderungen innerhalb des Vorstands ab:

Nach 20 Jahren im Präsidentenamt der SVP Maur leitete Präsident **Stephan Rupper** ein letztes Mal die Generalversammlung; er tat dies wie immer souverän mit Herz und Verstand, einleitend mit einem interessanten Rückblick in die Vergangenheit und abschliessend mit einem positiven Ausblick in die Zukunft der SVP Maur.

Helmut Fassnacht, seit 22 Jahren im Amt des Kassiers und Aktuars, wird mit Stephan Rupper gleichziehen. Es gilt, eine neue Formation zu bilden.

Catherine Gerwig wird sich ganz ihrem neuen Amt als Gemeinderätin widmen und tritt ebenfalls aus dem Vorstand zurück. Alle drei haben als langjährige Mitglieder der Partei einen grossen Dienst für die SVP Maur und unsere Gemeinde geleistet und dafür danken wir ihnen sehr herzlich!

Die Nachfolge im Präsidium wird **Rafael Wohlgemuth** (Forch) übernehmen und als neue Mitglieder werden **Karl Bertschinger** (Ebmingen) und **Martin Binzegger** (Ebmingen) den Vorstand mit Projektverantwortung ergänzen.

Karin Scacchi-Schupp wird weiterhin das Amt der Vizepräsidentin ausüben und **Pascal Scacchi** bleibt Kassier der SVP Maur. **Andreas Schnetzer** wird ebenfalls weiterhin im Vorstand bleiben.

Geselliger Ausklang

Die Würdigungen und Ehrungen wurden mit Applaus und einem Geschenk abgerundet und man merkte an der guten Stimmung, dass die SVP-Mitglieder sich bereits lange Jahre kennen und schätzen. So klang der Abend nach erfolgreich abgeschlossener Generalversammlung beim offerierten Aperitif und angeregten Gesprächen in bester Laune aus und wird in angenehmer Erinnerung bleiben. Viel Erfolg dem neuen Vorstand und den Verabschiedeten die wohlverdiente Auszeit!

Wir freuen uns über alle interessierten Maurmerinnen und Maurmer und sind jederzeit zu erreichen unter info@svp-maur.ch

*Karin Scacchi-Schupp
Vizepräsidentin SVP Maur*

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur | Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

Wer uns findet – findet uns gut!

Geniessen Sie Frühlingsgefühle in unserem herrlichen Blumengarten an prächtiger und ruhiger Lage.

Unsere Liebe zum Handwerk und die Kombination von Kreativem mit Klassischem zeichnet unsere Küche aus.

Auch für Firmenanlässe und Familienfeiern bieten wir einen kulinarischen Hochgenuss.

Parkplätze sind genügend vorhanden.

Höhestrasse 73
 8702 Zollikon
 Montags geschlossen

044 391 59 59
info@wirtschaftzurhoehe.ch
www.wirtschaftzurhoehe.ch

Die gute alte Wirtschaft zur Höhe Zollikon

Seit über 110 Jahren auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
 Dachdeckergeschäft
 Steil- und Flachdach
 Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch

PROTECT
 SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT
 Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

WWW.PROTECT-SICHERHEITSTECHNIK.CH

Liebenswert, lebenswert in 8127 Forch ZH

Hübsche 3.5-Zimmerwohnung zu verkaufen

- Wohnfläche ca. 80 m²
- Sicht auf die Greifenseeregion
- Gemütlicher Balkon
- Bad mit Oblicht

Verkaufspreis: CHF 610'000.– inkl. PP in der Tiefgarage

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin:
 Gioia Carlucci, Tel. 044 281 93 92
gioia.carlucci@spalingerimmobilien.ch

Spalinger & Partner Immobilien
www.spalingerimmobilien.ch

Grosszügiges Einfamilienhaus für Familie mit schulpflichtigen Kindern gesucht

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Engel & Völkers · Wallisellen
 043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/wallisellen

ENGEL & VÖLKERS

Wir kümmern uns darum.

HALTER AG Sanitär · Heizung · Klima

Alle Landstrasse 12 · 8600 Dübendorf Tel. +41 44 825 15 62 · Fax +41 44 825 60 21
info@halterag.ch · www.halterag.ch

Ihr Garten, so einmalig wie Sie.

Gönnen Sie sich besondere Qualität bei der Planung, Ausführung und Pflege Ihres Gartens. Das Resultat wird Sie begeistern.

brack gartenbau

Brack Gartenbau AG
 Lohwisstrasse 32, 8123 Ebmatingen
 T 044 980 40 00, F 044 980 43 12
info@brack-gartenbau.ch
www.brack-gartenbau.ch

Ein Binzmer Kommunikationsbüro gewinnt den Design-Preis für die «Münze des Jahres»

Münz aus Binz

Fredy Trümpi und seine Design- und Kommunikationsagentur T&P sind schon seit 30 Jahren in Binz tätig – still und fast unbemerkt. Kürzlich hat die Agentur für die Eidgenössische Münzstätte Swissmint eine Gedenkmünze gestaltet und damit den internationalen Preis «Münze des Jahres» in der Kategorie «Zeitgenössische Ereignisse» gewonnen. Ein schöner Erfolg.

Das dreieckige bunte Logo der Helvetia Versicherung; der Auftritt von Swiss Olympic; die Corporate Identity der GGA Maur oder die Ski-Nati-Anzüge der Swissair oder des nachfolgenden Sponsors Swisscom – sie alle haben bei uns bewusst oder unterbewusst Bilder hinterlassen.

«Ich möchte abstrakten Dingen ein konkretes Gesicht geben», erklärt Fredy Trümpi. Oder wie es seine Firmenbroschüre verkündet «Giving your brand a boost». Seit 30 Jahren schon befindet sich T&P in Binz und beschäftigt derzeit sechs Personen – seine Gattin und die Tochter darin eingeschlossen. Ein richtiges kleines Familien-KMU. In seinem Binzmer Büro, das vor kurzer Zeit frisch renoviert wurde, hängt eine ganze Wand voll mit Ideenskizzen, einer Art Mind-Map, zu einem prominenten Restaurant im Zürcher Oberland, das demnächst wiedereröffnet wird. T&P wird die Wiedereröffnung kommunikativ massgebend begleiten. An dieser Wand kann man Etappen des Werdens einer Marke studieren und nachvollziehen. Einzelne Puzzlestücke fügen sich zu einem grossen Ganzen.

Münze des Jahres

Kleine Puzzleteile – ein Thema für Trümpi. Er gestaltet gerne kleine, enge Räume – das hat er auch mit dem Design von inzwischen bereits



Die Gotthard-Basistunnel-Gedenkmünze: Punkto Design sind Münzen eine besondere Herausforderung. Der Platz ist beschränkt und für eine gelungene Tiefenwirkung braucht es Flächen und Strukturen. Bild: zVg

14 Briefmarken für die Schweizerische Post bewiesen. Der Coup hinsichtlich der Gestaltung von sehr kleinen Flächen ist ihm und seinem Büro aber erst kürzlich gelungen: Er hat zusammen mit der Herausgeberin Swissmint den Award «Coin of the Year» in Berlin gewonnen. Ja, es gibt für alles und jeden einen Award – offensichtlich auch für Münzen!

Trümpi ist sichtlich stolz und zeigt den Preis auf einem Foto. Die Münze, welche er mit seinem Büro gestalten durfte, war die «Gottardo-Gedenkmünze 2016» und zwar gleich in Gold und Silber, was bei Gedenkmünzen äusserst selten der Fall ist, wie er schmunzelnd erklärt.

Projekt mit besonderen Herausforderungen

Was war die besondere Herausforderung für ihn und sein Team bei der Gestaltung? «Die Metalloberfläche und der Vorgang des Prägens bestimmen die Arbeit an einer solchen Münze», so Trümpi zur «Maurmer Post». Um eine Tiefenwirkung zu erzeugen, brauche es eine Gestaltung mit Flächen und Strukturen, welche geschickt gegenübergestellt werden müssten. Das sei allerdings nur die eine Herausforderung gewesen. Die andere, dass zum Zeitpunkt des Designauftrags durch die Münzstätte die NEAT-Tunnel-Portale im Norden und im Süden noch gar nicht fertiggestellt waren und deshalb anhand von Fotos, Zeichnungen und Animationen ein möglichst wirklichkeitsnahes Bild auf die Münze gezeichnet werden musste.

Dies ist ihm offenbar so gut gelungen, dass die internationale Jury in Berlin aus all den weltweiten Einsendungen seine Umsetzung als die beste empfunden hat; eine Ehre, die der Eidgenössischen Münzstätte letztmals vor 30 Jahren erwiesen wurde.

Coin of the Year Award

Der Coin of the Year Award (COTY) ist ein von der US-amerikanischen Verlagsgruppe Krause Publications begründeter und jährlich durchgeführter Wettbewerb für die münzproduzierende Industrie. In verschiedenen Kategorien wählt eine Jury die besten Münzen eines früheren Prägejahrgangs. Zum ersten Mal fand die Verleihung 1984 statt, als Münzen aus dem Jahr 1982 bewertet wurden.

Die Preise für das Jahr 2018 wurden im Februar an der «World Money Fair» in Berlin verliehen.

Eine Liste aller Preisträger findet sich unter www.numismaster.com



Erfolg für den Binzmer Fredy Trümpi und seine Gestaltung der Gotthard-Basistunnel-Gedenkmünze.

Bild: Christoph Lehmann

Text: Christoph Lehmann



Maur/Fällanden / Dübendorf

TaiJi am Greifensee

Was ist TaiJi?

TaiJi (Taijiquan) ist in China ein Volkssport. Dieser kann auch im fortgeschrittenen Alter noch begonnen werden.

Vor allem in jüngerer Zeit wird es häufig als System der **Sturzprävention**, **Bewegungslehre** oder der **Gymnastik** betrachtet, welches der **Gesundheit**, der **Persönlichkeitsentwicklung** und der **Meditation** dient.

Kurse und Probetraining jeder Zeit möglich. in Fällanden und Dübendorf.

Details siehe unter www.taiji-maur.ch

oder Fragen taiji-maur@ggaweb.ch

079 566 07 79

SG&T AS&T Schweizerische Gesellschaft für Qigong und Taijiquan

044 980 10 13

Immobilienvermittlung mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller

RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



Intensiv-Vorbereitung für die Gymi-Prüfung 2019

Von Ende August 2018 bis März 2019 (20 Halbtage à 4 Lektionen).
Ort: Jeweils am Samstagnachmittag in Aesch-Forch oder am Mittwochnachmittag in Greifensee oder am Samstagmorgen in Feldmeilen.
Vorbereitung des gesamten Prüfungsstoffes. Erfahrene und kompetente Lehrkräfte.

Für detaillierte Informationen konsultieren Sie bitte unsere Homepage:

www.prima-kurse.ch

Auskunft über Tel. 078 681 11 83 oder via E-Mail: thomann.christine@gmail.com



«Ich berate Sie für Ihre individuelle Haarpflege. Neu mit Wella Plex für stärkere Haare!»

Sharon Freiburghaus
Coiffeuse, Master of Color

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurnehof.ch



STABA BAU AG *Anqualität durch Kompetenz*

Umbau Neubau Renovationen

Binz-Maur 079 301 26 40
Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch

Wieder da!

stop+go
Zweifel & Partner
GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren
043 366 21 00 zweiweb.ch

Familien-Fussball-Tag

Sonntag, 17. Juni 2018

im und um das Jugend und Freizeithaus Maur

Crazy D.Y.P. Töggelturnier
14:00 - 18:00 Uhr

Eine Veranstaltung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Maur

Spielnachmittag
Von 14:00-18:00 Uhr

Spiele rund um den Ball
Spiele der Welt
Playstation Fifa 18 Challenge
Basteltisch

Jasstisch

Live Fussball
Ab 19:30 Uhr bis 24 Uhr
auf der grossen Leinwand
Schweiz - Brasilien

Mehr Informationen unter www.treffpunkt-maur.ch

Festwirtschaft
Ab 18:00 Uhr bis 24 Uhr
Bratwurst (auch vegi) und Röstli
Fussball-Bar

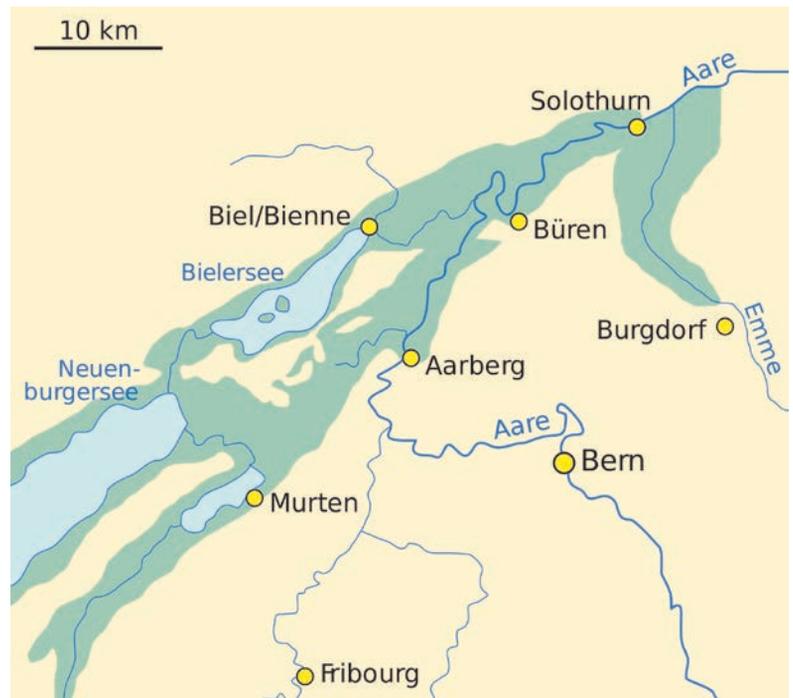
Ausweis und Bändelpflicht für alle unter 16 Jahren

Senioren 2: Tageswanderung am Dienstag, 29. Mai 2018

«Alte Aare»: Juragewässerkorrekturen Bargen – Aarberg – Lyss – Dotzigen – Büren

Seeland und Umgebung, heute eine fruchtbare und blühende Landschaft. Vor der Juragewässerkorrektur 1868 ein riesiges Überschwemmungsgebiet mit Sümpfen und Morast. Wir lassen uns die Korrekturen erklären und schauen uns den Hagneck- und den Nidau-Büren-Kanal kurz an. Wir folgen der Alten Aare mit ihren verzweigten Wasserläufen, Teichen, Tümpeln, Pflanzen- und Baumwuchs, ein Paradies für Vögel und Tiere. Viele Gebiete sind unter Naturschutz gestellt.

- Datum:** Dienstag, 29. Mai 2018
Klassifizierung: Leicht, eben fort
Dauer: Bis zum Kaffee: 30 Min. / Am Morgen: 1 Std. 15 Min. / Am Nachmittag: 1½ Std.
Charakteristik: Gute Wanderwege meist im Schatten. Am Schluss etwas Asphalt
Ausrüstung: Gute Schuhwerk, Sonnen-/Regenschutz, evtl. Stöcke.
Verpflegung: 10.15–10.45 Kaffee und Gipfeli in Aarberg, Hotel Krone, 12.15–13.15 Verpflegung am Kiosk oder Picknick in der Badi Lyss
Treffpunkt: 7.45 im HB vor dem Gleis 12
Abfahrt: Zürich ab 8.03 via Biel – Lyss – Bargen an 9.42
Rückkehr: Büren an der Aare ab 16.15 via Solothurn – Zürich an 17.56
Billette: Kollektivbillett, wird vom Wanderleiter besorgt
Kosten: Für HT Fr. 52 (SBB, Kaffee, Posti, Unkosten inklusive). Für GA Fr. 15 (Kaffee, Unkosten inklusive).
Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer
Leitung: Wanderleiter Oskar Bachmann, Tel. 044 980 11 74 / Co-Wanderleiterin Lotte Brunner (079 665 12 73).
Anmeldung: Bis Sonntag, 27. Mai/20.00 Uhr
Durchführung: Check die Homepage www.wandergruppemaur.ch ab Montag, 28. Mai, 12.00, oder mit dem Wanderleiter, Tel. 044 980 11 74.



Situation vor den Gewässerkorrekturen, die grösstenteils versumpften Überschwemmungsgebiete in Blaugrün. Bild: zVg

Besonderes: Am Nachmittag kurze Bahnfahrt von Lyss nach Dotzigen

Die Wanderleiter:
Oskar Bachmann/Lotte Brunner

Schützenverein Maur-Binz-Fällanden

Eidgenössisches Feldschiessen 300 m

Wir laden alle herzlich zum Feldschiessen 2018 in den Schützenstand Maur ein. Das Feldschiessen ist kostenlos. Es stehen allen Interessierten Leihwaffen und erfahrene Betreuer zur Verfügung. Macht alle mit, Beteiligung kommt vor dem Rang. Jeder bringt den Partner und einen Kollegen mit, so macht es doppelt Spass.

Schiesszeiten Stand Maur:
Do, 31.5.2018 18–20 Uhr
So, 10.6.2018 9–12 Uhr

Ebenfalls kann im Stand Egg-Vollikon das Eidg. Feldschiessen Pistole geschossen werden am Sa 9.6.2018; 9–11 Uhr.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer. Die Schützenstube ist offen, um für das leibliche Wohl zu sorgen und gemeinsam die Gesellschaft zu pflegen.

SV Maur-Binz Fällanden: Der Vorstand

In der Region: Grümpi in Witikon am 2. Juni

Rasen-Handball-Grümpi

Gespielt wird in drei Alterskategorien: U11, U15 und Erwachsene (Ü15). Mädchen und Buben bzw. Frauen und Männer spielen zusammen in gemischten Teams. Teilnehmen können auch Nicht-Handballer, Nicht-Vereinsmitglieder, Nicht-Witiker etc. Spieler/Spielerinnen melden sich einzeln in einer der Kategorien an.

Die Teams werden vom Grümpi-OK aus den eingegangenen Anmeldungen zusammengestellt. Die Anmeldegebühr beträgt pro Person 5 Franken (Bezahlung bar am Grümpi). Einige Tage vor dem Turnier erhältst du den Startzeitpunkt des Turniers. Spielplan und Spielmodus werden am Grümpi selbst bekannt gegeben.

Samstagnachmittag, 2. Juni 2018 Sportanlage «Im Hau», Witikon
Anmeldung bis 28. Mai 2018 per Mail an gruempi@tvwitikon.ch.
Infos und Anmeldeformular auf www.tvwitikon.ch

TV Witikon



STIFTUNG
DIAKONIEWERK NEUMÜNSTER –
SCHWEIZERISCHE PFLEGERINNENSCHULE

Die Stiftung Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule ist ein traditionsreiches und innovatives Unternehmen im Gesundheits- und Sozialwesen. Sie beschäftigt derzeit über 1300 Mitarbeitende und 130 Freiwillige. Die Stiftung umfasst das Spital Zollikerberg, das Alterszentrum Hottingen & Rehalp, die Residenz Neumünster Park, das Institut Neumünster und die Diakonissen-Schwesterschaft.

Die Kirche wird regelmässig für Gottesdienste und weitere Veranstaltungen benützt.

Infolge Pensionierung suchen wir für die Begleitung dieser Veranstaltungen per 1. September 2018 oder nach Vereinbarung eine/n:

Sigrist/in 20-30%

Ihre Aufgaben

- Vor- und Nachbereitung sowie Betreuung der sonntäglichen Gottesdienste, Abdankungen und weiterer Anlässe
- Bereitstellung der Räume, des Mobiliars und der technischen Geräte
- Schaffung einer einladenden Atmosphäre

Ihr Profil

- Sie sind eine kontaktfreudige, einfühlsame Person mit gutem Zugang zu Menschen aller Altersgruppen
- Sie möchten als Gastgeber unserer Kirche wirken und haben positive Einstellung zum christlichen Glauben
- Sie schätzen selbständiges Arbeiten
- Sie fühlen sich unseren Werten – Wertschätzung, Partnerschaftlichkeit, Verbindlichkeit, Transparenz und das Ganze sehen – verpflichtet

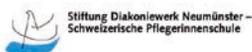
Ihre Zukunft / Unser Angebot

- Vielfältige Tätigkeit mit grosser Selbständigkeit
- Motivierendes und spannendes Arbeitsumfeld

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau G. Bannwart, Assistentin Leitung Schwesternschaft, Tel. 044 397 3047.

Wir bevorzugen Ihre online Bewerbung. Falls Sie den Postweg wählen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:
Stiftung Diakoniewerk Neumünster
Schweizerische Pflegerinnenschule
Human Resources
Trichtenhauserstrasse 20
8125 Zollikerberg

diakoniewerk-neumuenster.ch



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft
Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

sehen • hören • erleben

Bindschädler

Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe...
Verkauf - Service - Reparaturen
Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

LOEWE.

DIE HUNDESCHULE

Concanis
Blasse Gut

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89
d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

LOTZ GÄRTNER

In den kleinsten Dingen zeigt die Natur die allergrössten Wunder.

GARTENPFLEGE GARTENBAU GARTENGESTALTUNG
LOTZ GÄRTEN Tobelmülistrasse 9, 8126 ZUMIKON 044 380 00 08 www.der-gaertner.ch

Info-Anlass NVMZ am 31. Mai 2018

Mauerbau

Unsere Trockenmauer vernetzt Habitate, Arten und die Gemeinden Maur und Zumikon.

Seit über einem Jahr ist der örtliche Natur- und Vogelschutz an der Planung einer Trockenmauer. Der perfekte Standort wurde gefunden, Pläne und Evaluationen sind erstellt, das Baugesuch ist eingereicht. Nun wird der Bau immer konkreter. Wenn alles klappt, geht es noch diesen Sommer los mit dem Mauerbau.

Der Moment, kurz innezuhalten und die Öffentlichkeit vor Ort zu informieren:

- Wozu überhaupt eine Trockenmauer und wieso an diesem Standort?
- Wie wird die Trockenmauer aussehen und wo genau kommt sie zu stehen?

Alle Fragen zu dem grössten Vernetzungsprojekt unserer Vereinsgeschichte beantworten wir gerne bei der Begehung und dem anschliessendem Apéro, zu dem wir ganz herzlich einladen.

Datum: Donnerstag, 31. Mai, 19.30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz im Spickel, Chalenstrasse / Süessblätzstrasse
Ablauf: Vom Parkplatz laufen wir zum Süessblätz, dem zukünftigen Standort, begutachten Standort und Umgebung. Der Apéro findet danach auf dem Picknick-Platz an der Süessblätzstrasse statt.

Weitere Informationen zum Projekt auf Naturundvogelschutz.ch

Für den NVMZ: Michael Gerber

Aufruf

Für Projekt: Diverses Küchenmaterial gesucht

Im Rahmen eines Arbeits- und Beschäftigungsprogramms für Asylsuchende suchen wir derzeit Küchengeräte wie Mixer, Stabmixer, Wasserkocher, Zitronenpresse, Mikrowellenofen (Tischgerät) und Utensilien wie Pfannen, Kochtöpfe, Schneidebretter und allgemein Kochgeschirr und Kochbesteck. – Wer kann uns helfen?

Bitte melden bei:

R. Keldany

Email: rkeldany@bluewin.ch

Tel. 079 422 30 91

Rachid Keldany

Airport Shuttle

TAXI

8 Plätze | ☎ 079 401 20 51
edichrobot@gmail.com

Musikschule Maur: Tag der offenen Tür

Wie klingt eine Harfe, wie bläst man ein Saxophon?

Auch diesen Frühling führt die Musikschule Maur ihren traditionellen Informationsanlass durch.

Wie hört sich eine Harfe an, wie bläst man einen schönen Ton auf der Querflöte oder der Blockflöte? Wie streicht man über die Geigen- oder Cellosaiten? Haben Sie oder Ihr Kind eine besondere Vorliebe für ein Instrument? Finden Sie es heraus und besuchen Sie unseren Tag der offenen Tür!

ACHTUNG!

Um 14.00 Uhr eröffnen die Musiklehrpersonen der Musikschule mit einem kurzen Begrüssungskonzert in der Turnhalle/Pünt die Veranstaltung!

Die Lehrpersonen von folgenden Instrumenten und Angeboten sind persönlich anwesend, zeigen Ihnen gerne ihr Instrument und beantworten Ihre Fragen:

- Akkordeon
- Blockflöte
- Bratsche
- Cello
- Djembé
- E-Gitarre
- Es-Horn
- Euphonium
- Gesang
- Gitarre
- Harfe
- Keyboard
- Klarinette
- Klavier
- Posaune
- Querflöte
- Saxophon
- Schlagzeug
- Trompete
- Ukulele
- Violine



Bild: Adobe Stock

Bitte orientieren Sie sich vor Ort direkt an den gelben Türplakaten, in welchen Zimmern sich welche Instrumente befinden.

Allgemeine Fragen zum Musikschulbetrieb sowie Unterlagen für die Anmeldung erhalten Sie an unserem Infostand, welcher von Frau Andrea Habegger betreut wird. Dieser wird – bei gutem Wetter – auf dem Pausenplatz zu finden sein. Ansonsten im Parterre des Altbaus.

Tag der offenen Tür der Musikschule Maur im Schulhaus Pünt/Maur
 Samstag, 26. Mai 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musikschule Maur
 René Vogelbacher, Schulleiter

Mitteilungen der Gemeinde

Schule Maur

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Personelles – Dienstaltersjubiläen an der Schule Maur

Die Schulpflege dankt für ...

... 35 Jahre Mitarbeit an der Schule Maur

- Philip Urner, Primarlehrer

... 25 Jahre Mitarbeit an der Schule Maur

- Margaretha Trachsler Schmucki, Psychotherapeutin

... 20 Jahre Mitarbeit an der Schule Maur

- Barbara Benke, Bibliothekarin
- Cristina Santarelli Lüssi, Musiklehrerin
- Brigitte Scheuer, Handarbeitslehrerin

... 15 Jahre Mitarbeit an der Schule Maur

- Gabriela Bützer, Primarlehrerin
- Hans Martin Huonder, Schulbusfahrer
- Monika Landolt Murer, Primarlehrerin

... 10 Jahre Mitarbeit an der Schule Maur

- Yvonne Dürlemann Krügel, Sekundarlehrerin
- Silvia Kiebele, Schulische Heilpädagogin
- Irène Meier, Hilfsbibliothekarin
- Claudia Probst-Gysel, Primarlehrerin
- Cinzia Rizzuto, Sekundarlehrerin
- Karin Schwarzenbach, Hauswirtschaftslehrerin

Die Schule Maur schätzt sich glücklich, auf viele langjährige Mitarbeiter/innen zählen zu dürfen!

Personelles – Änderungen auf den Schuljahrwechsel hin

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treten Ende Schuljahr 2017/18 in den Ruhestand:

- Ruth De Bon, Schulische Heilpädagogik
- Hans Martin Huonder, Schulbusfahrer/in
- Markus Leiser, Primarlehrer/in
- Claudio Mermoud, Musiklehrer/in
- Jürg Ochsner, Sekundarlehrer/in
- Annemarie Santschi, Primarlehrer/in

Für das grosse und prägende Engagement dankt die Schulpflege ganz herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel «Gfreuts» auf dem weiteren Weg.

Ende Schuljahr 2017/18 verlassen die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Schule Maur:

- Irene Bruhin, Primarlehrerin
- Cécile Cavelti, Kindergartenlehrerin
- Claudia Eschmann, Primarlehrerin
- Corinne Frei, Primarlehrerin
- Charlotte Renate Huber, Kindergartenlehrerin
- Patricia Isler, Primarlehrerin
- Carmen Luzi, Sekundarlehrerin
- Martina Müller-Grimm, Sekundarlehrerin
- Tamara Müller, Schulische Heilpädagogin
- Thomas Niggli, Schulischer Heilpädagoge
- Barbara Omoruyi, Schulleiterin
- Claudia Probst-Gysel, Primarlehrerin
- Andrea Rüegg, Primarlehrerin

Die Schulpflege dankt herzlich für den Einsatz und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Per Schuljahrbeginn 2018/19 hat die Schulpflege die folgenden Personen angestellt:

- Livia Anner, Primarlehrer/in
- Silvia Assmann, Mitarbeiterin Mittagstisch (Eintritt bereits im Januar 2018)
- Werner Baur, Schulbusfahrerin
- Katharina Beck, Kindergartenlehrerin
- Nina Bernasconi, Primarlehrerin
- Beatrix Bohle, Schulische Heilpädagogin
- Martin Brunner, Primarlehrer
- Denise Brunner Brüttsch, Kindergartenlehrerin
- Anja Hauser, Primarlehrerin
- Samira Laib, Primarlehrerin
- Vanessa Leu, Kindergartenlehrerin
- Pauline Loepfe, Primarlehrerin
- Silvio Meier, Sekundarlehrer
- Synthia Weber, Kindergartenlehrerin
- Julia Wiesendanger, Primarlehrerin

Die Schulpflege wünscht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine schöne, erholsame Sommerzeit und im August einen guten Start im neuen Schuljahr!

Klassenbildung und Lehrstellenbesetzung Schuljahr 2017/18

Schule Pünt, Maur

1./2. a	Kindergarten	Brigitte Biotti
1./2. b	Kindergarten	Marlis Hug
1./2. a	Primarklasse	Larissa Bucher
1./2. b	Primarklasse	Caroline Nägeli
3./4. a	Primarklasse	Philip Urner
3./4. b	Primarklasse	Christine Keiser, Vreni Urner
5./6. a	Primarklasse	Melanie Jäckle
5./6. b	Primarklasse	Romy Grunauer

Schule Aesch

1./2. a	Kindergarten	Cordelia Di Benedetto
1./2. b	Kindergarten	Katharina Beck
1./2. c	Kindergarten	Synthia Weber
1. a	Primarklasse	Ursula Schilter, Anja Martin
2. a	Primarklasse	Lisa Valaulta
3. a	Primarklasse	Nadia Nadile
3./4. a	Primarklasse	Susanne Schock
4. a	Primarklasse	Livia Anner
5. a	Primarklasse	Christina Fehr
6. a	Primarklasse	Barbara Fluri, Martin Brunner

Ebmatingen

1./2. a	Kindergarten	Evelyn Lymann
1./2. b	Kindergarten	Christine Schroer
1./2. c	Kindergarten	Stefanie Kaithan-Isler, Denise Brunner
1. a	Primarklasse	Pauline Loepfe, Julia Wiesendanger
2. a	Primarklasse	Gabriela Wieser
2./3. a	Primarklasse	Petra Feusi, Uta Pahlke
3. a	Primarklasse	Anina Mannhart, Johanna Pellaton
4. a	Primarklasse	Nina Bernasconi
4. b	Primarklasse	Anja Hauser
5. a	Primarklasse	Martina Merz
5. b	Primarklasse	Aline Hofer
5. c	Primarklasse	Nadja Peterhans
6. a e	Primarklasse	Natalie Lacher
6. b	Primarklasse	Ueli Vittani

Mitteilungen der Gemeinde

Schule Binz

1./2. a	Kindergarten	Sabrina Liebi
1./2. b	Kindergarten	Simone Bider
1./2. c	Kindergarten	Corinne Pierson
1./2./3.	Primarklasse a	Gabriela Bützer
1./2./3.	Primarklasse b	Nina Bolliger
1./2./3.	Primarklasse c	Sabine Brandstetter
2. a	Primarklasse	Janina Nauer

Looren

1. a	Sekundarklasse A	Monika Büchi, Silvio Meier
1. b	Sekundarklasse A	Silvio Meier, Monika Büchi
1.	Sekundarklasse B/C	Gundi Ahlreep
2. a	Sekundarklasse A	Jürg Grütter, Pascal Werle
2. b	Sekundarklasse A	Pascal Werle, Jürg Grütter
2.	Sekundarklasse B/C	Janis Bärtschi
3. a	Sekundarklasse A	Andreas Ressi, Yvonne Dürlemann
3. b	Sekundarklasse A	Yvonne Dürlemann, Andreas Ressi
3.	Sekundarklasse B/C	Cinzia Rizzuto

Schulferien Freitage im Schuljahr 2018/19 und 2019/20

	Schuljahr 2018/19		Schuljahr 2019/20	
	Anfang	Ende	Anfang	Ende
Schuljahresbeginn	20. Aug. 2018		19. Aug. 2019	
Knabenschiessen	10. Sept. 2018		9. Sept. 2019	
Herbstferien	8. Okt. 2018	19. Okt. 2018	7. Okt. 2019	18. Okt. 2019
Weiterbildungstag LP	22. Okt. 2018			
Ustermärt	30. Nov. 2018		29. Nov. 2019	
Jahresabschluss	21. Dez. 2018		20. Dez. 2019	
Weihnachtsferien	24. Dez. 2018	4. Jan. 2019	23. Dez. 2019	3. Jan. 2020
Sportferien	18. Feb. 2019	1. März 2019	17. Feb. 2020	28. Feb. 2020
Sechseläuten	8. April 2019		20. April 2020	
Ostern	19. April 2019	22. April 2019	10. April 2020	13. April 2020
Frühlingsferien	23. April 2019	3. Mai 2019	14. April 2020	24. April 2020
Tag der Arbeit	1. Mai 2019		1. Mai 2020	
Auffahrt/Brücke	30. Mai 2019	2. Juni 2019	21. Mai 2020	24. Mai 2020
Pfingsten	8. Juni 2019	10. Juni 2019	30. Mai 2020	1. Juni 2020
Weiterbildungstag LP	11. Juni 2019		2. Juni 2020	
Sommerferien	15. Juli 2019	16. Aug. 2019	13. Juli 2020	14. Aug. 2020

Weiterbildungstage aller Lehrpersonen (schulfrei für alle Kinder)

Schulfreie Tage Karfreitag, Ostermontag, Sechseläuten, Auffahrt mit Brücke, Pfingstmontag, Knabenschiessen, Ustermärt
Am Gründonnerstag ist um 15.30 Uhr Schulschluss.

Musikschule An ausserkommunalen schulfreien Tagen (Sechseläuten, Knabenschiessen, Ustermärt) findet der Musikunterricht statt. Ebenso an Lehrerweiterbildungstagen.

Schulpflege Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2017-060

Regina Schibler, Chilegass 20, 8604 Volketswil
Lageverschiebung bestehender Schopf beim Gebäude Vers.-Nr. 1016 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8622 an der Bergwisenstrasse 25 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Amtlich

Einbürgerungen

Folgende Personen bewerben sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

Brügger, Thomas (m), geboren 1967, von Deutschland
Brügger, Agnès (w), geboren 1975, von Frankreich
Brügger, Antoine (m), geboren 2008, von Frankreich
Brügger, Nicolas (m), geboren 2010, von Frankreich
Mahadeva, Malgorzata (w), geboren 1970, von Polen
Mahadeva, Mairon (m), geboren 2002, von Vereinigtes Königreich
Mahadeva, Nadine (w), geboren 2005, von Vereinigtes Königreich

Gegen die beantragten Einbürgerungen kann innert 30 Tagen ab dieser Veröffentlichung gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Gemeinderat Maur



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Konfirmation der Konf-Klasse Forch

S Fүүr vom Läbe



Zeichnung: Konf-Osterkerze Klasse Forch

Robin Augustin, Dario Golinelli,
Angelina Iselin, Nicola Leu,
Jasmin Mosimann, Louis Stäuble
und Leonie Wyss.

«Je confirme», so bestätigt und bestärkt man etwas auf Französisch und auch hier taucht das «Ich» des Sprechenden auf. Die Jugendlichen feiern und bekräftigen, im Vertrauen zu leben und ihren Weg zu gehen. «Gottvertrauen» heisst dies für die einen, andere suchen nach Worten und Bildern für das Geheimnis, das in uns flackert und brennt.

Dies aber ist das Wichtigste: der Frage nach dem Sinn auf der Spur zu bleiben, die eigene Stimme und Aufgabe im Ganzen des Lebens zu suchen und zu finden – im Vertrauen auf Gott, der uns ins Leben gerufen hat.

«S Fүүr vom Läbe» (nach Johannes 21,1–14) lautet das Thema des Gottesdienstes. Die Konf-Klasse hat formuliert, was diese Erzählung in ihren Augen bedeutet.

Erinnern Sie sich an Ihren Konfirmationsspruch? Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich ihren Vers mit Bedacht ausgewählt. Es soll ein Wort mit auf den Lebensweg sein; eben eines, das passt und weiterführt, das berührt und trägt.

Es kommt mir vor, als habe der Konf-Unterricht erst begonnen im Bächtoldhaus. Es ist natürlich nicht so, nur die Zeit ist verflogen. Und schon steuern wir auf die Konfirmation von sieben jungen Menschen zu, die auf der Forch zuhause sind. Feierlich konfirmiert werden in der Kirche Maur:

Ich wünsche der Konf-Klasse und ihren Familien eine gesegnete Reise und eine frohe Feier! Ich freue mich auf den Gottesdienst, den die Jugendlichen in Musik & Wort mitgestalten. Er wird uns ans Feuer am Seeufer

führen und hin zu ihren Gedanken und Hoffnungen am 27. Mai 2018 um 10 Uhr in der Kirche Maur.

PfarrerIn Pascale Rondez

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. Mai
10 Uhr Kirche Maur
Konfirmations-Gottesdienst
S Fүүr vom Läbe
frei nach Johannes 21,1–14
Mitwirkung der
Konf-Klasse Forch
in Musik & Wort
PfarrerIn Pascale Rondez
Rolf Hauri, Kirchenpflege
(Grusswort)
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Wunsch
Konfirmandenklasse
Anschliessend Apéro im
KGH Kreuzbühl

VORANZEIGE

Sonntag, 3. Juni
10 Uhr Singsaal Aesch
**spirit & soul – der
forchgottesdienst**
Pfrn. Pascale Rondez
und Team
Kinderprogramm mit Giannina

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 30. Mai
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Donnerstag, 31. Mai
9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher Ebmingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

VORANZEIGE

Samstag, 2. Juni
10–13 Uhr
KGH Gerstacher, Ebmingen
Kolibrisamstag
Susanne Gribi Graf

Sommerlager
14. bis 21. Juli
Jungchar Zündhölzli
Anmeldung bis 15. Juni
Weitere Informationen unter
www.jsmaur.ch

TERMINKALENDER

Mittwoch, 30. Mai
9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

VORANZEIGE

Sonntag, 3. Juni
17 Uhr Kirche Maur
Konzert
Ensemble Eskeniangeli und
Vokalensemble Ananun
Eintritt frei, Kollekte zur
Deckung der Unkosten

AMTSWOCHE

27. Mai bis 2. Juni
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

Herzliche Einladung zur Singwoche 2018

Kaum sind die Frühlingsferien vorbei, blicken wir voraus auf die Sommerferien. Auch dieses Jahr laden wir die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zum bereits traditionellen Singlager mit Ruth Steiner ein. Es findet vom 13. bis 16. August 2018 im Kirchgemeindehaus Gerstacher statt. Dieses Jahr geht es um Täuschungen und Enttäuschungen, die natürlich ein gutes Ende finden. Neben Singen und Theaterspielen kommen aber auch das Basteln, Malen und freie Spielen nicht zu kurz. Wir freuen uns auf eine fröhliche und kreative Woche mit euch! Anmeldung bis zum 14. Juli 2018 an: sekretariat@kirchemaur.ch oder 044 980 03 50

Info

Veranstaltungen

Mai

Freitag, 25. Mai

Panini-Tauschbörse 2018

15.30–18 Uhr

Bis zum Finale der Fussball-WM 2018. Für Gross und Klein. Bringt eure doppelten Bilder mit und tauscht sie gegen neue ein, die ihr noch braucht. Täglich ausser Sonn- und Feiertage. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Kunst aus Fällanden 2018

18–21 Uhr

25. Mai bis 3. Juni präsentieren 25 Künstlerinnen und Künstler aus Fällanden ihre Werke. Öffnungszeiten: Di, Do und Fr 18–21 Uhr, Mi 15–21 Uhr, Sa und So, 10.30–18 Uhr, Zwicky Fabrik.

Kulinarische Schifffahrt

19.30–21.30 Uhr

Dolce-Vita-Schiff mit italienischen Spezialitäten. Einsteigen ab 18.30 Uhr für Apéro. Pro Person CHF 74. Schiffsteg Maur, Schifffahrt Greifensee.

Samstag, 26. Mai

Papiersammlung

Ab 8 Uhr

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Samstag umgehend an Tel. 043 366 13 16 zu richten. Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat.

Kinder-Flohmarkt

Ebmatingen

10–12 Uhr

Kaufen – verkaufen – tauschen von Spielsachen und Kinderartikeln, der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Schulhaus Leacher, Elternrat Schule Leacher.

Tag der offenen Tür und

Eröffnung Kafi Gütsch

10–15 Uhr

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen, unser neues Haus an einer geführten Besichtigung, die von 10 bis 14 Uhr stündlich

stattfindet, zu besuchen. Für Hungrige gibt es heisse Wurst vom Grill. Kafi Gütsch, Im Gütsch 2 in Binz, Institution Barbara Keller.

VSG Mitgliederexkursion

13.30–16.30 Uhr

Die 5. Etappe der See-Umrundung, von der Silberweide nach Maur, Besenbeiz Steindrüsen. Vorstandsmitglied Laszlo Zsindely führt durch das Naturschutzgebiet Seewisen in Mönchaltdorf und zeigt die VSG Parzelle und den Torfstichweiher. Gäste sind herzlich willkommen. Parkplatz Naturstation Silberweide, Verband zum Schutz des Greifensees.

Tag der offenen Tür

14–16 Uhr

Schulhaus Pünt, Musikschule Maur.

Sonntag, 27. Mai

Städtligeschichten

13–17 Uhr

Zum Auftakt einer siebenteiligen Reise in die Vergangenheit inszeniert Greifensee im Ortskern einen Schwitzkasten, den man ausprobieren kann. Im Haus zur alten Post in Greifensee, www.greifensee-lebt.ch

Ausstellung

Hannes Portmann

14–17 Uhr

Eröffnungsapéro für die Ausstellung von Bildern und Lithographien von Hannes Portmann. Zollingerstiftung, Kirstin Mathieu.

Dienstag, 29. Mai

Grünutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat Maur.

Kochkurs mit

Hausi Burgener

18–22 Uhr

Gemeinsames Kochen und Essen in gemütlicher Runde unter der Leitung von

Hausi Burgener. Anmeldung erforderlich auf www.frauenvereinmaur.ch
Kosten: für Mitglieder CHF 50, für Nichtmitglieder CHF 100. Chuchi Binz, Frauenverein Maur-Uessikon.

Mittwoch, 30. Mai

MuKi-Kafi

9.30–11 Uhr

Kinder von 0 bis 6 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Donnerstag, 31. Mai

Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Nordic Walking für alle. Treffpunkt Parkplatz Stüssblätz, Susanne Marti / Barbara Boll.

Spielnachmittag für

Erwachsene

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Eidgenössisches

Feldschiessen

18.15–20.15 Uhr

Das grösste Schützenfest der Welt. Schützenhaus Maur, Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Informationsbegehung

Trockenmauer

19.30–21.30 Uhr

Alle Fragen zum grossen Vernetzungsprojekt werden bei der Begehung beantwortet, anschliessend Apéro. Parkplatz im Spickel, Chalenstrasse / Süssblätzstrasse, Natur- und Vogelschutz, Maur-Zumikon.

Juni

Samstag, 2. Juni

Kolibrisamstag

10–13 Uhr

Für Kinder vom Kindergarten bis 2. Klasse. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Silvia Hagen ist IT-Spezialistin aus Maur. Sie wünscht sich, dass man in der Gemeinde offener miteinander redet.

Silvia Hagen, Sie kennt man, weil Sie sich für Veränderungen an der Schule Maur engagiert haben. Was für eine Person sind Sie sonst, privat und beruflich?

Ich bin vielseitig aktiv. Mit meiner Firma bin ich seit über 20 Jahren in der IT tätig. Ich berate Firmen mit nationalen und internationalen Netzwerken und habe Fachbücher über das Internetprotokoll geschrieben. Auch organisiere ich immer wieder unterschiedliche Konferenzen und Anlässe und leite das Swiss IPv6 Council. Ich habe massgeblich dazu beigetragen, dass die Schweiz hier international unter den Top-5-Leadern ist. Die letzten Jahre habe ich mich in den Bereichen Organisationsentwicklung und Agilität weitergebildet.

Warum?

Dies vor allem, weil ich immer wieder erlebt habe, dass Grossfirmen bei IT-Projekten häufig am Anschlag stehen; die Welt ist zu komplex und zu schnell geworden. Massnahmen, die vor zehn oder mehr Jahren gegriffen haben, müssen heute angepasst werden.

Dies machen Sie alles von Maur aus ?

Ja. Mir gefällt es hier sehr. Meine bereits erwachsene Tochter ist hier geboren.

Ich fühle mich hier sehr verwurzelt. 1984 kam ich für meinen damaligen Job im Studio Powerplay nach Maur. Meinen Einstieg in die Netzwerkbranche habe ich hier im Dorf als Leiterin des KMG-Infoladens im Auftrag der Gemeinde gemacht. Einige mögen sich vielleicht noch an diese Zeit erinnern: Maur hatte Anfang der 1990er-Jahre einen der ersten ISDN-Anschlüsse der Schweiz! Meine Office-Basis ist hier und natürlich gehe ich auch zu meinen Kunden im In- oder Ausland. Ein zweites Zuhause und Home Office habe ich im Tal des Lichts in Vella; in der Natur und der Ruhe dort verbringe ich so viel Zeit wie möglich.

Wo sind Sie am liebsten in Maur?

Maur hat so viele schöne Plätze! Früher hatte ich einen Hund. Mit ihm habe ich die Wälder, Wiesen und Buchten am See endlos erkundet. Oft zu Zeiten, wo andere nicht spazieren gehen. Heute bin ich mit dem Bike unterwegs. Mir gefällt das Einfache und Natürliche, ich geniesse das an vielen Orten.

Was müsste man hier ändern ?

Für mich geht manchmal ein bisschen der «dörfliche» Charakter verloren. Wenn z. B. in einem Einfamilienhausquartier plötzlich kleine Blöcke entstehen. Oder durch den Verlust der Poststelle, der Bank etc. Dies sind alles Begegnungsorte und Ausdruck von Lebendigkeit und lokaler Gemeinschaft. Dazu gehört für mich aber auch die politische Kultur. Ich wünsche mir, dass man mehr und offener miteinander redet: die Behörden/Verwaltung mit der Bevölkerung, aber auch umgekehrt.

Interview: Christoph Lehmann